



Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitglieder der igt, Freunde und Interessierte,
wir freuen uns, Sie heute wieder mit aktuellen Einblicken und Neuigkeiten aus der igt zu versorgen.

RÜCKBLICK auf die Lindauer Herbsttagung 2025

Die Tagung fand von Sonntag, 02.11. bis Donnerstag, 06.11.2025 statt.

„Die vielen Gesichter der Einsamkeit“ konnten in Vorträgen und klinischen Fallschilderungen miterlebt werden bei Kindern wie bei alten Menschen, in Gruppen am Rand der Gesellschaft wie bei jedermann. Ihre vielfältige Gestalt wurde sichtbar gemacht aus völlig unterschiedlichen psychotherapeutischen, philosophischen, wissenschaftlichen, theologischen, historischen oder künstlerischen Perspektiven.

Die lesenswerte Zusammenfassung der Tagung von Wolfgang Teichert haben Mitglieder bereits mit unserem Schreiben im Februar erhalten oder kann auf der Website jederzeit nachgelesen werden.

UND NOCH EIN RÜCKBLICK: Auf 9 Jahre Vorstandstätigkeit

Nach vielen engagierten Jahren und einem emotionalen Abschied auf der Mitgliederversammlung verabschieden wir Margarete Leibig und Gideon Horowitz mit großem Dank aus dem Vorstand.

Margarete Leibig prägte mit viel Herz die Öffentlichkeitsarbeit der igt, pflegte den Kontakt zu den Jung-Gesellschaften und war oft die erste Ansprechpartnerin für Interessierte und neue Mitglieder. Gideon Horowitz gab dem Newsletter seine besondere Stimme: aufmerksam, humorvoll und mit Gespür für die Atmosphäre unserer Tagungen. Margarete und Gideon richten zum Abschied noch persönliche Worte an Sie – den Brief finden Sie im Anschluss an den Newsletter.

Auch Dr. Ludwig Brüggemann sagt „Tschüss“ – und hinterlässt uns eine wunderbare Sammlung fotografischer Erinnerungen. Mit seinem Blick für kleine Begegnungen und besondere Momente hat er die igt über viele Jahre begleitet. Herzlichen Dank dafür!

Und an alle mit Kamera oder Handy: Halten Sie auch bei den kommenden Tagungen gerne Ihre persönlichen „Spotlights“ fest und teilen Sie sie mit uns!

*“Der Hauptfeind der Kreativität ist
der gesunde Menschenverstand.”*

Pablo Picasso

AUGENBLICK

Neu in den Vorstand gewählt sind Dr. Christa Futscher-Wolber und Ursula Brasch.

Christa Futscher-Wolber ist Psychoanalytikerin, Psychotherapeutin und Apothekerin. Ihr besonderes Interesse gilt dem kreativen Potenzial von Begegnung. Und sie setzte gleich einen neuen Impuls: die „Malmaschine“! Diese stellen wir Ihnen bei der nächsten Herbsttagung vor.

Ursula Brasch ist Psychoanalytikerin, Psychotherapeutin und Sinologin. Viele kennen sie bereits durch ihre Yi-Jing-Seminare bei der igt. Ihre Arbeit verbindet Analytische Psychologie mit chinesischer Kultur und Traumforschung. Im Vorstand bringt sie frische Ideen für Newsletter, der von nun an „igt im Blick“ heißen soll, Öffentlichkeitsarbeit und die Begleitung der Mitarbeitenden ein.

RÜCKBLICK III

Unser Symposium „Atempause: Seelenfunken“ fand zu Ehren von Frau Prof. Dr. Dr. Ingrid Riedel vom 13.-14.03.2026 in Konstanz statt. Auf besonderen Wunsch von Frau Riedel rückten die drei Vortragenden die Seele in den Mittelpunkt ihrer Reflexionen.

Die Vorträge von Dr. Renate Daniel, Prof. Johanna Haberer und Prof. Dr. Eckhard Frick SJ kreisten um die Frage nach der Seele in einer Zeit gesellschaftlicher Krisen und Umbrüche. Dabei ging es um Sterblichkeit, Sinn, religiöse Bilder und die schöpferische Kraft innerer Vorstellungen. Deutlich wurde: Gerade in unsicheren Zeiten braucht es Räume für seelische Orientierung, neue Perspektiven und lebendige innere Bilder.

Ergänzt wurde das Symposium durch vielfältige Workshops zu Weisheit, Imagination, Wandel und seelischen Bildern. Den berührenden Abschluss gestaltete Prof. Ingrid Riedel selbst: mit persönlichen Erinnerungen an die Anfänge der IGT und ihren bis heute lebendigen interdisziplinären Geist.

AUSBLICK

Das neue Tagungsthema für den Herbst 2026 von Sonntag, 01.11. bis Donnerstag, 05.11. lautet:

Schöpferische Kraft

Gestalten. Verändern. Bewirken.

Ein abwechslungsreiches Programm erwartet Sie: Beiträge aus Kommunikationswissenschaft und Tiefenpsychologie, Stimmen aus Journalismus und Schauspielkunst – sowie ein schöpferisch-humorvoller Blick aus dem Weltraum. Auch diesmal wird die Tagung hybrid stattfinden.

Wenn Sie junge Menschen für die igt begeistern oder ihre Teilnahme unterstützen möchten, freuen wir uns. Natürlich gilt wie immer: Weitersagen hilft! Ebenso freuen wir uns über Spenden, mit denen Sie die Arbeit der igt unterstützen können.

Mehr Informationen finden Sie auf unserer Website – auch sie zeigt sich in ein paar Tagen in einem neuen Outfit. Schauen Sie vorbei!

Auch Auditorium Netzwerk wird unsere Tagung in 2026 – wie auch bereits das Symposium – begleiten. Aufzeichnungen sind dort erhältlich.

Wir freuen uns darauf, Sie im Herbst in Lindau zu begrüßen – zu inspirierenden Blicken nach innen und außen und zu vielen schöpferischen Impulsen.

Der Vorstand

Dr. Konstantin Rößler – Ursula Brasch – Dr. Christa Futscher-Wolber

ZUM ABSCHIED

Neun Jahre im Vorstand der igt – ein kleiner Rückblick

Nach unserem Abschied aus dem Vorstand im November 2025 blicken wir nun mit etwas Abstand zurück auf diese neun Jahre, die wir als sehr intensiv erlebt haben. Am Anfang, als wir bei der Herbsttagung 2016 zusammen mit Dr. Konstantin Rößler ganz neu in den Vorstand gewählt wurden, war alles neu für uns und wir waren sehr dankbar für die Unterstützung der damaligen wissenschaftlichen Leitung, Prof. Dr. Brigitte Dorst und Pfarrer Wolfgang Teichert, die sich bereit erklärt hatten, ihr Mandat um ein Jahr zu verlängern, um uns am Anfang zu begleiten. Ebenso dankbar waren wir für die Unterstützung durch Elke Schmid-Eickhoff, die Leiterin der Geschäftsstelle, die uns mit ihrem Wissen um die organisatorischen Abläufe und um die kaufmännische Seite immer freundlich und hilfsbereit zur Seite stand.

Die Zusammenarbeit im Vorstand war von Anfang an geprägt durch große Freude an der Arbeit für die igt, durch gegenseitigen Respekt, Wohlwollen und Interesse aneinander sowie durch wachsendes Vertrauen. Diese ausgezeichnete Zusammenarbeit hat sich durch all die Jahre fortgesetzt, wobei wir keineswegs immer einer Meinung waren, aber stets im Konsens zu konstruktiven Lösungen finden konnten. Über die Jahre sind aus der Zusammenarbeit persönliche Freundschaften entstanden, die auch nach unserem Abschied aus dem Vorstand weiter bestehen bleiben.

Über all die Jahre war auch die Zusammenarbeit mit der wissenschaftlichen Leitung, zuerst mit Prof. Dr. Brigitte Dorst und Pfarrer Wolfgang Teichert, ab Herbst 2017 mit Dr. Renate Daniel und Prof. Johanna Haberer, sowie mit der Leiterin der Geschäftsstelle, Elke Schmid-Eickhoff, sehr gut und vertrauensvoll. Es war für uns immer eine Freude zu den Vorstandssitzungen zu kommen, und diese gute Stimmung im Vorstand und im Leitungsteam hat sich immer mehr auch auf die Tagungen übertragen.

Sehr dankbar sind wir auch für die Unterstützung, die wir in all den Jahren von unserer Ehrenvorsitzenden, Prof. Dr. Verena Kast, erfahren haben. Sie war bei schwierigen Fragen stets ansprechbar und ist uns sehr hilfreich zur Seite gestanden. Zudem hat sie immer auch an der letzten Vorstandssitzung am Ende jeder Tagung teilgenommen. Ihre Ideen und Beiträge für die Findung des Tagungsthemas für das nächste Jahr haben wir dabei stets als bereichernd erlebt und konnten sie gut in die Gestaltung des neuen Themas einfließen lassen.

Die Planung, Gestaltung und Durchführung der Tagungen haben uns viel Freude bereitet. Wir hatten das Gefühl, in einer Zeit zunehmender Polarisierung und Ausgrenzung etwas Sinnhaftes beitragen zu können für eine gesellschaftlichen Entwicklung hin zu mehr Respekt, Verbundenheit und Mitgefühl. Die neun Tagungen, die wir mit organisiert haben, bleiben uns in eindrücklicher Erinnerung, insbesondere die Tagungen zur Zeit der Pandemie, 2020 ausschließlich online, was für uns damals völliges Neuland war, und 2021 hybrid in Präsenz und online mit klaren Vorgaben bezüglich Hygiene und Infektionsschutz für die in Lindau Teilnehmenden.

Wir sind sehr dankbar für die so wertschätzende und würdevolle Verabschiedung, die wir im Rahmen der Herbsttagung 2025 erlebt haben, und wir freuen uns sehr über den gelungenen Übergang zum neuen Vorstand, dem wir alles, alles Gute wünschen – gutes Gelingen und viel Freude am gemeinsamen Wirken! Und natürlich bleiben wir auch nach unserem Abschied aus dem Vorstand der igt sehr verbunden und freuen uns auf die Herbsttagung 2026 in Lindau!

Margarete Leibig und Gideon Horowitz